

Klausur WS 09/10

Querschnittsbereiche » QB 2

Frage 1

Die Verwendung von gelbem Schöllkrautsaft gegen Gelbsucht ist typisch für die ...

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Homöopathie Hahnemanns
- (B) hippokratische Säftelehre
- (C) Empfehlungen des Fuchsschen Kräuterbuches von 1543
- (D) magische Medizin (Chromoanalogie)

Frage 2

Patient legt sich in einem Sakralbau zum Schlafen. Am nächsten Morgen erwacht er geheilt. Das Konzept dieser Heilung entspricht am ehesten dem/der ...

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) animistischen Medizin
- (B) theurgischen Medizin
- (C) Schamanenmedizin
- (D) magischen Medizin
- (E) Naturheilverfahren

Frage 3

Was ist falsch? Die Vakzination...

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) basiert auf der Grundlage der Miasma-Lehre
- (B) ist eine aktive Impfung gegen Menschenpocken
- (C) verwendet Kuhpockenlymphe
- (D) ist das Paradebeispiel des Jahrhunderts der Aufklärung
- (E) ist Verdienst des Englischen Landarztes Edward Jenner

Frage 4

Welche Aussage zu Paracelsus ist nicht richtig?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) kein richtig gelernter Arzt, sondern Laienheiler
- (B) arbeitete mit giftigen Schwermetallsalzen
- (C) hat viele seiner Bücher auf seinen Reisen geschrieben
- (D) polemisierte gegen die 4 Säfte Theorie
- (E) übte Naturheilverfahren aus

Frage 5

Welche Aussage trifft NICHT zu? Descartes ...

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) versucht in seiner Schrift "De l'Homme", den Menschen als Maschine zu verstehen
- (B) geht von einem Dualismus von Körperlichem und Seelischem aus
- (C) hat als Arzt einen monistischen Standpunkt bevorzugt (Seele und Körper sind ein und dasselbe)
- (D) misst der Zirbeldrüse entscheidende Bedeutung für die Entstehung körperlicher Vorgänge aus seelischen Impulsen zu

Frage 6

Welcher Nachname ist mit der "Rassenhygiene " verbunden?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Adolf Hitler
- (B) Karl Brand
- (C) Alfred Ploetz
- (D) Karl Bindinger
- (E) Alfred Hoche

Frage 7

Wer vermittelte Freud etwas über Hypnose und Hysterie?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Viktor Frankl
- (B) Phillip Pine
- (C) Alfred Adler
- (D) Jean Charcot
- (E) Theodor Meynert

Frage 8

Was versteht man unter Medikalisierung?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) rasante Kostensteigerungen im Gesundheitswesen
- (B) die Behandlung mit neuen Medikamenten
- (C) die neue Sichtweise eines Problems unter einem medizinischen Modell ("Hexen sind Kranke")
- (D) die an materiellem Gewinn orientierte Standespolitik der deutschen Ärzteschaft nach 1900
- (E) den Versuch der Ärzteschaft in der Mitte des 19. Jh., einen "ärztlichen Einheitsstand" zu etablieren

Frage 9

Welche der folgenden Aussagen zum "Krankheitsbegriff" ist/sind richtig?

3 Antworten sind auszuwählen!

- (A) der Krankheitsbegriff unterliegt kulturellen Einflüssen.
- (B) die gegenwärtige Medizin hat einen unstrittigen und randscharfen Begriff von Krankheit
- (C) mit naturwissenschaftlichen Methoden lässt sich "Krankheit" genau bestimmen
- (D) durch die moderne Medizin hat sich das Krankheitsspektrum geändert
- (E) von der ärztlichen Zuweisung "Der Patient ist krank." hängen zahlreiche Konsequenzen ab

Frage 10

Welche sind die ethischen Grundsätze ärztlichen Handelns?

4 Antworten sind auszuwählen!

- (A) Selbstbestimmung des Patienten respektieren
- (B) dem Patienten nutzen
- (C) dem Patienten nicht schaden
- (D) Wahrhaftigkeit
- (E) Gerechtigkeit

Frage 11

Welcher der nachfolgenden Texte beinhaltet keine expliziten Regulierungen zur Forschung am Menschen?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hippokratischer Eid
- (B) Berufsordnung
- (C) Nürnberger Kodex
- (D) Arzneimittelgesetz (AMG)
- (E) Medizinproduktegesetz (MPG)

Frage 12

Was ist bei nicht mehr entscheidungsfähigen-/einwilligungsfähigen Patienten zu beachten? (nach rechts absteigend)

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Patientenverfügung - objektives Wohl - mutmaßlicher Patientenwille
- (B) Patientenverfügung - mutmaßlicher Patientenwille - objektives Wohl
- (C) objektives Wohl - mutmaßlicher Patientenwille - Patientenverfügung
- (D) objektives Wohl - Patientenverfügung - mutmaßlicher Patientenwille
- (E) mutmaßlicher Patientenwille - Patientenverfügung - objektives Wohl

Frage 13

In welchem Dokument wird keine explizite Regelung zur Forschung am Menschen festgelegt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Hippokratischer Eid
- (B) Nürnberger Codex
- (C) Berufsordnung
- (D) Arzneimittelgesetz
- (E) Medizinproduktegesetz

Frage 14

Welche Aussage zur Patientenverfügung trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) die Patientenverfügung ist ein Dokument, in welchem die erwünschte Behandlung in bestimmten Situationen, z. B. Krankenhausaufenthalt festgelegt wird
- (B) in Notfallsituationen ist die Patientenverfügung grundsätzlich nicht gültig, da eine Berücksichtigung zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde
- (C) bei Bestehen einer Vorsorgevollmacht, soll der Bevollmächtigte nach dem mutmaßlichen Willen des Patienten entscheiden
- (D) falls der Patient sich in einem nicht einwilligungsfähigen Zustand befindet, sollte mit Angehörigen die Situation besprochen werden, falls die nötige Zeit vorhanden ist

Frage 15

Ein 94-jähriger Patient mit Prostata-Karzinom im fortgeschrittenen Stadium und multiplen Metastasen wird mit einer Pneumonie ins Krankenhaus eingeliefert. Er ist nicht ansprechbar und wird intubiert und beatmet. Vor wenigen Wochen hat er in einer Patientenverfügung festgelegt, dass er im Falle einer Krankenhauseinlieferung nicht intensivmedizinisch (z.B. künstliche Beatmung) behandelt werden will. Der Abbruch der Beatmung ist in dieser Situation ...

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) rechtlich verbotene aktive Sterbehilfe
- (B) rechtlich verbotene passive Sterbehilfe
- (C) rechtlich erlaubte passive Sterbehilfe
- (D) rechtlich verbotene indirekte Sterbehilfe
- (E) rechtlich erlaubte indirekte Sterbehilfe

Frage 16

Was trifft auf die Sterbehilfe NICHT zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) Abstellen eines Beatmungsgerätes: passive Sterbehilfe
- (B) Gabe eines Arzneimittels: direkte Sterbehilfe
- (C) Abstellen der PEG-Sonde ist nicht zulässig
- (D) Entscheidung nach Nutzen und mutmaßlichem Willen des Patienten treffen

Frage 17

Public Health-Maßnahmen, was ist nach ethischen Gesichtspunkten nicht zutreffend?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) hohe Restriktivität
- (B) akzeptables Kosten-Nutzen-Verhältnis
- (C) nachgewiesene Wirksamkeit
- (D) gutes Nutzen-Risiko-Verhältnis
- (E) faires und transparentes Verfahren

Frage 18

Welche Aussage zur Leistungsverteilung im Gesundheitswesen in Deutschland trifft nicht zu?

Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!

- (A) bei implizierten Leistungseinschränkungen müssen die Ärzte die Verantwortung für die Kosten der Behandlungsentscheidung selbst übernehmen
- (B) der demographische Wandel führt nicht nur zu steigenden Gesundheitsausgaben, sondern aufgrund der Umlagenverteilung auch zu Problemen auf der Einnahmeseite
- (C) bei (expliziten? weiß nicht mehr) Leistungsbegrenzungen sollte der Kosten-Nutzen-Aspekt beachtet werden
- (D) DRGs reduzieren Kosten ohne die Versorgungsqualität steuern zu können
- (E) der Nachteil explizierter Lösungswege ist, dass Kriterien festgelegt werden müssen

Frage 19

Welche der folgenden Aussagen zum Schwangerschaftsabbruch sind korrekt?

2 Antworten sind auszuwählen!

- (A) der Schwangerschaftsabbruch ist in Deutschland bis zur 12. Schwangerschaftswoche erlaubt
- (B) der Schwangerschaftsabbruch ist in Deutschland grundsätzlich verboten, bleibt jedoch unter bestimmten Voraussetzungen straffrei
- (C) ein Schwangerschaftsabbruch nach medizinischer Indikation ist bis zum Einsetzen der Geburtswehen nicht rechtswidrig
- (D) wer Schwangerschaftsabbruch befürwortet, muss auch der Forschung an Embryonen zustimmen

Frage 20

Welche Aussage zur Forschung an embryonalen Stammzellen trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

- (A) unter speziellen Umständen ist sie in Deutschland gestattet
- (B) wenn man für diese Forschung ist, dann hat man keine Gegenargumente mehr für Schwangerschaftsabbruch
- (C) immer unethisch, weil gegen moralischen Schutz des Embryos